



München, 23.09.2021

Hohen Auszeichnungen für Landkreisbürger Landrat überreicht Verdienstmedaillen, Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten und Ehrenurkunden für langjährige Feldgeschworene

Einmal mehr wurden elf Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis München, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich engagieren, mit hohen staatlichen Auszeichnungen gewürdigt. Landrat Christoph Göbel konnte am Mittwochabend fünf Verdienstmedaillen des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, drei Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten sowie zwei Ehrenurkunden für langjährige Feldgeschworene an verdiente Männer und Frauen überreichen. Dass dies nun, wenn auch in kleinem, festlichem Kreis in Präsenz möglich war, darüber freute sich nicht nur der Landrat, sondern auch die Geehrten. „Wer sich in so selbstloser Weise für die Gesellschaft einsetzt, dem gebührt nicht allein deshalb ein würdiger Rahmen, auch die Öffentlichkeit soll teilhaben und erfahren dürfen, was Menschen in unserem Landkreis Außerordentliches leisten“, so Landrat Christoph Göbel bei der Ordensausführung in Aying.

In Bayern sei die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren traditionell besonders groß, so der Landrat, und das gelte für den Landkreis München allemal. „Das ehrenamtliche Engagement ist aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken, in vielen Bereichen bauen wir sogar allzu selbstverständlich darauf, dass Aufgaben auf freiwilliger Basis übernommen werden, wie zum Beispiel bei der Feuerwehr. Wie groß jedoch die Vielfalt des Engagements ist, das führen einem solche Ehrungen immer wieder aufs Neue vor Augen“, stellte Göbel fest.

Mit einer Ehrenurkunde für 25- bzw. 40-jähriges Engagement als Feldgeschworener wurden Josef Mauterer aus Aying und Alois Spies aus Kirchheim ausgezeichnet. Die Funktion des Feldgeschworenen ist eines der ältesten noch erhaltenen Ehrenämter der kommunalen Selbstverwaltung und wurde im Jahr 2016 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe Deutschlands erklärt. Die Hüter der Grenzzeichen arbeiten heute Hand in Hand mit den amtlichen Vermessern und sind ein Paradebeispiel für das erfolgreiche Zusammenwirken von Tradition und Fortschritt.

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten konnten die beiden Ayingener Peter Friedrich und Korbinian Kroiß sowie Susanne Vordermaier aus Ottobrunn entgegennehmen. Peter Friedrich engagierte sich ein halbes Jahrhundert in der Freiwilligen Feuerwehr Helfendorf und war Mitbegründer des dortigen First Responder-Dienstes. Darüber hinaus hat er weitere Ämter im Vereins- und Kirchenleben der Gemeinde inne.

Korbinian Kroiß ist das lebendige Gedächtnis der Gemeinde Aying. Er hat in seiner beruflichen Laufbahn bei der Gemeindeverwaltung fünf Bürgermeister erlebt und kümmert sich auch im Ruhestand seit 15 Jahren ehrenamtlich um die

E-Mail:
pressestelle@lr-m.bayern.de

Internet:
www.landkreis-muenchen.de

Landkreis München

Katalogisierung des Aktenbestands. Zudem engagiert er sich bei der Feuerwehr und im Vereinsleben der Gemeinde.

Das Ottostraßenfest zieht seit mehr als drei Jahrzehnten tausende Besucher nach Ottobrunn. Susanne Vordermaier, die ebenfalls das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten erhalten hat, gehört zu den Initiatoren des weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Fests und organisiert es seit ihrem Einzug in den Gemeinderat hauptverantwortlich. Auch beim Ottobrunner Christkindlmarkt bringt sie ganz maßgeblich ihr großes Organisationsgeschick ein.

Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Ein weiterer Ottobrunner wurde mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet: Horst Fleck. Er engagiert sich seit 20 Jahren mit größter Leidenschaft und Kompetenz für Bildung und Erziehung. Seit 2001 Erster Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Elternverbände Bayerischer Kindertageseinrichtungen e.V. (AKB), hat er bereits mehrere Konzepte zur frühkindlichen Erziehung erarbeitet und in die Landesgremien eingebracht.

Auch der vielfach engagierte Hans Loidl aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn durfte die Medaille und von Bundespräsident Walter Steinmeier unterzeichnete Urkunde entgegennehmen. Er gründete den ETC Siegertsbrunn und war viele Jahre dessen Vorsitzender. Darüber hinaus engagiert er sich in der Kommunalpolitik, ist Mitglied des Gemeinderats und bekleidete zeitweise auch das Amt des Zweiten Bürgermeisters. Als Vorsitzender des Leonhardi-Komitees, langjähriger Marktleiter des Leonhardifests und Hochzeitslader ist er weithin bekannt.

Über die Verdienstmedaille freute sich auch Christina Toteva-Vesselinova aus Unterföhring. Sie gründete vor 15 Jahren das Projekt FIORIKA, das sich der Unterstützung benachteiligter Roma-Mädchen in Bulgarien annimmt. Ziel ist es, den Mädchen einen Schulabschluss zu ermöglichen und sie vor Frauenhandel und Zwangsprostitution zu bewahren.

Helmut Six aus Grünwald ist Mitbegründer des Euro-Arabischen Freundschaftskreises, der sich der Pflege und Vertiefung von Kontakten zu Menschen und Organisationen aus dem arabischen, asiatischen und afrikanischen Kulturkreis verschrieben hat. Auch die Gründung des Lehrstuhls für praktische Philosophie mit Schwerpunkt Völkerverständigung an der Hochschule für Philosophie in München geht auf die Initiative von Helmut Six und seiner Frau Angela Six zurück.

Gerlinde Zinkeisen aus Straßlach engagiert sich seit vielen Jahren für die Völkerverständigung. Zusammen mit ihrer Familie und Freunden gründete sie in Südostasien den Verein „Hilfe für Kinder in Kambodscha“, der Kindern und Jugendlichen Zugang zu einer qualifizierten Schul- und Berufsausbildung ermöglicht, sowie die „Schools for Happy Future Organization“, eine deutsch-kambodschanische gemeinnützige Organisation. In ihrer Heimatgemeinde Straßlach setzt sie sich als Mitbegründerin des Helferkreises Asyl vor Ort für die Völkerverständigung ein.

Noch nicht persönlich in Empfang nehmen konnte Rainer Wiedmann aus Unterföhring die Verdienstmedaille. Seit mehr als einem halben Jahrhundert steht er dem Männergesangsverein Unterföhring als Chorleiter vor. Unter ihm hat der Chor ein breites Repertoire erarbeitet, zu dem neben Opern- und Operettenmelodien und klassischen Liedern vor allem auch Mundart-Messen und

Landkreis München

eine Vielzahl bayerischer Lieder gehören. Auch die Blaskapelle Unterföhring ging auf seine Initiative aus dem Männergesangsverein hervor.

Musikalisch umrahmt wurde der festliche Abend von den Geschwistern Langwieder aus Sauerlach an Harfe und Steirischer.

BU: Die Geehrten zusammen mit Landrat Christoph Göbel: (v.l.): Alois Spies, Peter Friedrich, Hans Loidl, Susanne Vordermaier, Landrat Christoph Göbel, Gerlinde Zinkeisen, Helmut Six, Korbinian Kroiß, Josef Mauterer, Christina Toteva-Vesselinova und Horst Fleck.

Foto: Jürgen Sauer/Landratsamt

Die Geehrten im Überblick:

Ehrenurkunde für 25-jähriges verdienstvolles Wirken als Feldgeschworener

Josef Mauterer (Aying)

Ehrenurkunde für 40-jähriges verdienstvolles Wirken als Feldgeschworener

Alois Spies (Kirchheim)

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Peter Friedrich (Aying)
Korbinian Kroiß (Aying)
Susanne Vordermaier (Ottobrunn)

Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Horst Fleck (Ottobrunn)
Hans Loidl (Höhenkirchen-Siegertsbrunn)
Christina Toteva-Vesselinova (Unterföhring)
Helmut Six (Grünwald)
Gerlinde Zinkeisen (Straßlach)
Rainer Wiedmann (Unterföhring)